



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	21.01.2008	
Jugendhilfeausschuss	22.01.2008	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	22.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Landesimpfkampagne 2007/2008 in Köln Auswertung Pilotphase

Größenordnung

In die Pilotphase waren 12 Kölner Schulen mit insgesamt knapp 10.000 Schülern/innen (3 Gesamtschulen, 4 Gymnasien, 1 Realschule, 3 Hauptschulen, 1 Förderschule) einbezogen.

Personaleinsatz

- 1 Koordinator (ab Anfang Oktober 2007 mit bis zu drei Arbeitstagen pro Woche, während der Einsatztage der Teams Vollzeit)
- 10 Ärzte/innen (einschließlich Leiter) und 9 Arzthelferinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes für die Impfpassüberprüfung und das Impfen (an 6 Arbeitstagen – 5 Tage zur Impfpassüberprüfung, 1 Tag zur Durchführung der Impfungen – Vollzeit)
- 6 Auszubildende der Stadt Köln und 26 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Deutschen Roten Kreuzes für die Dokumentation der Impfpassüberprüfung (an 5 Tagen Vollzeit)

Jeweils 1 Arzt/Ärztin, eine Arzthelferin und ein/e ehrenamtliche/r Helfer/in bzw. Azubi bildeten ein Team.

Der Personalbedarf war so bemessen, dass mit dieser Anzahl von Ärztinnen/Ärzten und Arzthelferinnen innerhalb einer Woche die rd. 10.000 Impfpässe hätten überprüft werden können (der Berechnung zugrunde gelegt war ein Zeitaufwand von 3 Minuten pro Impfpass bei einer Vorlagequote von 100 %).

Ablauf

- Als Vorlaufzeit für das **Einsammeln der Impfpässe** standen den Schulen zwei Kalenderwochen zur Verfügung. Die vorbereitende Einbeziehung der Elternpflegschaften oder der inhaltliche Einbau der Kampagne in den Unterricht war unter diesen Umständen nicht möglich. Mit jeder einzelnen Schule wurden telefonisch und/oder persönlich die Termine und Abläufe besprochen (ein Verfahren, das in der Pilotphase mit 12 Schulen durchführbar ist, nicht jedoch in der Hauptkampagne mit weiteren 138 Schulen). Die Schulen sollten die Impfpässe klassenweise (mit Klassenliste!) sortiert zur Impfpassüberprüfung bereithalten bzw. bereitstellen. Als Anreiz zur Beteiligung wurden für die drei Schulklassen mit den höchsten Abgabequoten bei den Impfpässen Geldpreise (500,- / 300,- / 200,- €) ausgelobt.

Die Kooperationsbereitschaft auf Seiten der Schulen bzw. bei einzelnen Jahrgangsstufen und Klassen während der gesamten Aktion war sehr unterschiedlich: Das Spektrum reichte von sehr hoher Kooperationsbereitschaft und guter Umsetzung der Absprachen bis hin zu dem Eindruck von Desinteresse oder sogar aktivem Boykott.

- Die **Impfpassüberprüfung** fand für alle 12 Schulen innerhalb einer Woche statt (19.-23. November 2007), pro Arbeitstag waren theoretisch 2000 Impfpässe zu überprüfen. An den beiden ersten Tagen fand die Kontrolle vor Ort in den Schulen statt (am ersten Tag in einer Gesamtschule mit knapp 2000 Schülern/innen und dem gesamten Überprüfungs-Team; am zweiten Tag an zwei Gymnasien mit je ca. 1000 Schülern/innen). Die Überprüfung der Impfpässe der übrigen Schulen wurde zentral im Gesundheitsamt durchgeführt.

Die Kontrolle vor Ort in den Schulen erwies sich aus zwei Gründen als problematisch:

- (1) Die Arbeitsbedingungen in den Schulen waren sehr unterschiedlich, z.T. sehr ungünstig.
- (2) Der Zeitaufwand für An- und Abfahrt - bei rd. 50 Mitarbeitern/innen und z.T. sehr abgelegenen Schulen - war unverhältnismäßig hoch.

Umgekehrt erforderte auch der Hin- und Rücktransport der Impfpässe von den übrigen Schulen ins Gesundheitsamt und zurück einen erheblichen logistischen Aufwand.

Vorteil bei der zentralen Lösung war die größere Flexibilität bei der Einteilung der Arbeit.

Wegen der Möglichkeit des fachlichen Austauschs in „schwierigen“ bzw. unklaren Fällen erwies es sich als günstig, wenn jeweils zwei Dreier-Teams zusammen arbeiteten.

Wegen der insgesamt sehr geringen Abgabequote bei den Impfpässen (im Durchschnitt nur 37 %) wurden die eingeplanten Arbeitszeiten nicht ausgeschöpft.

- Die **Durchführung der MMR-Impfung** erfolgte am 12. Dezember in den beteiligten Schulen. Die Einladung zum Impftermin wurde den in Frage kommenden Schüler/innen - zusammen mit der Impfpflichtempfehlung und der Einverständniserklärung der Eltern - ausgehändigt. Eine erste Grobauswertung der Erfassungsbögen (Durchsicht per Hand) hatte ergeben, dass von den abgegebenen Impfausweisen (knapp 3.600) weniger als 1/3 (rd. 1000) Impflücken bei MMR aufwies. Im Vorfeld des Impftages war es nicht möglich, zuverlässige Aussagen von den Schulen zu bekommen, wie viele von diesen rd. 1000 potentiellen Impfungen beabsichtigten, von dem Impfangebot in der Schule Gebrauch zu machen. Tatsächlich taten das dann insgesamt nur 133 Schüler/innen an den 12 beteiligten Schulen.

Ergebnisse

Gesamtzahl der in der Pilotphase anvisierten Schüler/innen	9.639
Anzahl der kontrollierten Impfpässe	3.570 (37,03 %)
Anzahl der ausgesprochenen Impfpflichtempfehlungen MMR	1.010 (28,29 %)
Anzahl der durchgeführten MMR-Impfungen	133 (12,57 %)

Detaillierte Zahlen siehe Tabelle in der Anlage.

Schule	Anzahl Schüler/innen	Anzahl Kontrollierte Impfpässe (%-Zahl bezogen auf die Gesamtzahl der Schüler/innen)		Anzahl Impfempfehlungen MMR (%-Zahl bezogen auf die Zahl der kontrollierten Impfpässe)		Anzahl durchgeführte MMR-Impfungen (%-Zahl bezogen auf die Zahl der ausgesprochenen Impfempfehlungen MMR)	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
	Gesamtzahl						
Gesamtschule Holweide Burgwiesenstraße	1771	544	30,71	174	31,98	21	12,06
Gesamtschule Rodenkirchen	1102	367	33,30	62	16,89	1	1,16
Gesamtschule Raderthal (Europaschule)	1128	461	40,86	161	34,92	15	9,31
Humboldt-Gymnasium Kartäuserwall	1178	301	25,55	63	20,93	4	6,34
Georg-Büchner-Gymnasium, Weiden	902	387	42,90	63	16,27	3	4,76
Gymnasium Nippes, Blücherstraße	767	343	44,71	81	23,61	14	17,28
Kaiserin-Augusta-Schule, Georgsplatz	950	260	27,36	87	33,46	12	13,79
Realschule Kuckucksweg, Godorf	557	418	75,04	157	37,55	12	7,64
Hauptschule Ringelnatzstraße, Rodenkirchen	383	188	49,08	70	37,23	13	18,57
Hauptschule Großer Griechenmarkt	508	172	33,85	60	34,88	31	51,66
Hauptschule Weiden Martin-Luther-King-Sch.	312	80	25,64	27	33,75	0	--
Förderschule Weberstr. Schwerpunkt Sehen	81	49	65,33	5	10,20	1	20,00
Summen	9.639	3.570	37,03	1.010	28,29	127	12,57